Die Kraft der Pokémon-DNA

Von Lucaria

Kapitel 21: Genesung

Nach Stunden, komme ich wieder zu mir, jemand hat mir ein Tuch auf die Stirn gelegt und wacht auch auf. Tom und ich hören eine Durchsage durch die Lautsprecher, „AUF GRUND DER VIELEN EREIGNISSE DIE IN DER LETZTEN ZEIT AUTRATEN, HABEN ALLE ANWÄRTER EINE WOCHE URLAUB, DOCH IHR KÖNNT DAS ANWESEN TROTZDEM NICHT VERLASSEN. Nach der Durchsage versuche ich mich aufzuraffen, doch ich scheitere und falle wieder zurück auf das Bett, der Schweiß läuft mir herunter und Tom bemerkt das. „Du musst dich schonen, du hast hohes Fieber und hast dich überanstrengt um mich zu retten.“ Meine Augen werden schwer und ich schließe sie wieder, dann, ganz langsam schlafe ich ein...

Professor Birk ruft gerade bei Trasey an, „Guten Tag, Professor Birk, was gibt's neues?“ Er blickt kurz nach unten, „Leider keine guten Nachrichten, Meridia ist völlig ausgepowert und wir brauchen hier dringend Unterstützung, es ist viel passiert, aber dazu später mehr. Ich wollte fragen ob Ash Ketschem sich mal Meridia ansehen kann, denn unsere Ärztin weiß nicht mehr was sie mit ihr tun soll.“ Schweigen tritt ein, alle sehen sich an, Ash springt vom Sessel auf und flitzt durch die Gegend. „Wo ist denn mein Stethoskop hin? Glurak, halt dich bereit, wir gehen Meridia besuchen.“ Ash geht die Treppe rauf und verschwindet in einem der Zimmer, Trasey widmet sich unterdessen Professor Birk, „Geht es ihr denn so schlecht?“ Professor Birk nickt, „Ja, sie hat in zu kurzen Abständen Energie verbraucht, und das nicht gerade wenig. Erst schafft sie es Team Magma mit meinen Psychopokémon zu besiegen, dann rettet sie mich und einen der Anwarter indem sie Lugias Lied singt, Lugia erscheint und setzt mit ihr all ihre Kräfte ein um den Anwarter von den Toten wieder auferstehen zu lassen.“ Beide sehen sich kurz an, Trasey ist total verduzt, „Wie, von den Toten auferstanden, sie ist doch keine Göttin, oder doch?“ Beide zucken mit den Achseln als Ash wieder herunter kommt, „So, ich wäre dann so weit, Professor Birk, rechnen sie mit mir in einer halben Stunde.“ Professor Birk nickt, zur selben Zeit wieder bei mir.

Ich werde wach, unter extremen Schmerzen, stöhnend setze ich mich auf. Tom nimmt meine Hand, „Was hast du denn, kann ich dir helfen, was ist denn los?“ Mein Kopf schütteln sagt ihm, das ich mir nicht helfen lassen werde und er lässt meine Hand los. Mühsam richte ich mich auf und gehe den Gang entlang, gefolgt von Tom, meinen Pokémon und Mew. An der Wiese angelangt rufe ich durch meine Gedanken Lugia und es antwortet mir, es erscheint vor mir und legt sich hin. „Mama...“ meine Schritte werden langsamer bevor ich bei ihr ankomme, „Darf ich mich zu dir legen?“ Lugia breitet ihren Flügel für mich aus und lässt mich darunter, weinend sehe ich sie an, „Du

bist doch nicht tot, wie schön, ich hab dich wieder.“ Leise sinke ich auf den Boden und schlafe ein, Professor Birk kommt angelaufen und sucht nach mir.

„Lugia,“ sagt er zu meiner Mutter, „Wie geht es euch,“ Professor Birk kommt näher an sie heran und streichelt sie. „Danke, das ihr mein Kind bei euch aufgenommen habt, wenn es ihr wieder besser geht, werde ich euch wieder verlassen und ich kehre zu ihren Schwestern zurück, die mehr nach Pokémon aussehen als sie.“ Professor Birk nickt, „Wenn das euer Wunsch ist, werde ich das akzeptieren, nur nehmt sie nicht mit.“ Lugia schaut ihn verwundert an, „Sah das etwa so aus, wenn ja dann tut es mir leid, ich will sie nicht mitnehmen, ihr Herz sagt mir zwar das sie glücklich ist mich wieder zu sehen aber ihr Herz sagt mir auch das sie bei euch bleiben will.“

Ash kommt über die Wiese gelaufen mit Miss Sato, „Wo ist sie, oh, hallo Lugia, lange nicht gesehen.“ Lugia nickt und hebt ihren Flügel für Ash, er untersucht mich mit dem kalten Stethoskop. „Brr, kalt,“ sage ich während ich ein wenig zusammenzucke, Ash sieht mich an, „Na, auch wieder wach, ich hab mir sorgen gemacht und nicht nur ich.“ Er deutet hinter sich und fährt mit der Untersuchung fort, nachdem er alle Daten hat hebt er mich hoch. „Sie braucht nur viel Ruhe, in einer Woche ist sie wieder fitt wie ein Turnschuh.“ Ich sehe von ihm zu meiner Mutter, „Du kannst wieder zu deinem Nest zurückkehren, aber pass ja auf dich auf, denn Team Rocket und Team Magma treiben sich hier noch ganz in der Nähe herum.“ Lugia nickt und hebt elegant ab, ich winke ihr noch zum Abschied. Ich war also mal ein normales Lugia, bis Team Rocket mich mit drei Monaten entführt hatte. Das geht mir die ganze Zeit durch den Kopf bis mich Ash zurück auf die Krankenstation bringt.

Er legt mich vorsichtig ab, „Danke Ash, wo ist denn Glurak?“ Er legt seine Tasche auf eine Kommode neben dem Bett ab, „Er wollte noch mal beim Drachenfelsen vorbeischaun, da wo das Glurakreservat liegt.“ Ash kommt mit einer Spritze an und er sieht wie ich zusammenzucke, „Tut mir leid, die muss aber sein, immerhin bist du ein halbes Pokémon und kannst diese Kraftspritze vertragen.“ Ich beiße die Zähne zusammen und versuche mich etwas zu entspannen, Ash sticht zu, drückt den gesamten Inhalt in meinen Arm und entfernt sie wieder. „Na, war das so schlimm,“ er sieht wie ich mir meine Augen reibe und langsam aufs Bett sinke...